

Innovationswettbewerb für Maler und Gipser

Text Messe Luzern und SMGV
Redaktion Raphael Briner

Die Fachmesse appli-tech 2015 bietet jungen Fachleuten aus dem Maler- und Gipsergewerbe im Team mit Architekten die perfekte Plattform, um das kreative Potenzial in der Anwendung und Kombination dreier Werkstoffe auf einer bestehenden Fassade auszuloten.



Das Gebäude des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV in Wallisellen soll eine innovative Fassade erhalten.
(Bild: Raphael Briner)

Vom 4. bis 6. Februar 2015 ist Luzern zum sechsten Mal Treffpunkt der Maler- und Gipserbranche. Im Rahmen der Fachmesse appli-tech bieten der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmerverband SMGV und die Messe Luzern dem Nachwuchs eine spezielle Herausforderung: Junge Handwerkerinnen und Handwerker sowie Architektinnen und Architekten beweisen einer Jury und dem interessierten Publikum, dass sie im Team innovative Ideen kreieren, umsetzen und zusammen Bestleistungen erbringen können.

Der Hintergrund dieses Innovationswettbewerbs: Ein grosser Teil der Gebäude in der Schweiz entspricht noch nicht dem energiepolitischen Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft. Daraus erwächst eine der anspruchsvollsten künftigen Aufgaben für Handwerk und Planung: die energetische Modernisierung der bestehenden Bausubstanz.

Kreatives Potenzial ausschöpfen

Gefragt sind technisch konstruktive Lösungen, die auch gestalterisch hohen Ansprüchen genügen. In diesem Zusammenhang nehmen Farbgestaltungen, Verputztechniken und Wärmedämmungen einen primären Stellenwert ein – das ist der entscheidende Grund dafür, weshalb sich die appli-tech 2015 diesem Thema widmet.

Beim Innovationswettbewerb gilt es, im Team umsetzbare Ideen für die Modernisierung einer bestehenden Fassade zu entwickeln, die sich gleichermaßen durch energetische Nachhaltigkeit und gestalterische Exzellenz auszeichnen. «Das Wort «Team» ist uns hier besonders wichtig, denn wir sind überzeugt, dass die mutigsten und besten Lösungen stets das Produkt einer fruchtbaren Zusammenarbeit der verschiedenen, am Bauprozess beteiligten Fachleute sind», sagt Alfons P. Kaufmann, Unternehmer und Zentralpräsident des SMGV.

Ursula Gerber, die Messeleiterin der appli-tech, ist überzeugt, dass sich viele Teams für den Innovationswettbewerb

Gefragt ist ein planerisch und handwerklich aussergewöhnlicher Umgang mit den Werkstoffen Farbe, Putz und Wärmedämmung.



begeistern lassen. «Wir hoffen, dass dadurch in der Ausbaubranche ein neuer Spirit entsteht», ergänzt Kaufmann.

Die Auslober des Wettbewerbs möchten die Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Architektur und im Speziellen zwischen jungen Berufsleuten fördern. Die alte Idee der «guten Form» und der Zusammenarbeit zwischen Industrie, Handwerk und Kunst, wie sie vor 100 Jahren bei der Gründung des Schweizerischen Werkbundes 1913 postuliert wurde, erfährt damit eine Wiederbelebung.

Fachwissen und Mut gefragt

Zur Wettbewerbsaufgabe: Der SMGV beabsichtigt, sein Dienstleistungszentrum in Wallisellen zu erweitern und den Bestand zu modernisieren. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Fassade des bestehenden Baus. Dafür sollen die Wettbewerbsteams einen Vorschlag erarbeiten, der sich auf innovative Weise mit den drei Werkstoffen Farbe, Putz und Wärmedämmung auseinandersetzt. Die

Teilnehmenden wenden ihr Fachwissen an und zeigen gleichzeitig Mut zum experimentellen Arbeiten. Gewünscht sind entwurfstechnisch und handwerklich kreative Ideen, die einen ungewohnten Umgang mit den genannten Werkstoffen beinhalten.

Dabei soll der Art und Weise der Oberflächenbearbeitung sowie der Anwendung spannender Verputztechniken besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Für die Anerkennung der besten Wettbewerbsarbeiten steht eine Preissumme von insgesamt 30 000 Franken zur Verfügung. ■

Jetzt anmelden!

Die Anmeldefrist für den Innovationswettbewerb läuft bis am 30. April 2014. Folgende Wettbewerbsteilnehmende sind zugelassen:

- Junge Berufsleute aus der Maler- und Gipserbranche sowie aus den Bereichen Trockenbau und Dämmung unter 35 Jahren mit mindestens einer abgeschlossenen Ausbildung zum Baustellenleiter oder Vorarbeiter;
- Architekturstudierende von Schweizer Fachhochschulen und Hochschulen mit mindestens einem Bachelor-Abschluss;
- Junge berufstätige Architektinnen und Architekten, deren Studienabschluss maximal fünf Jahre vor dem Zeitpunkt der Ausschreibung dieses Wettbewerbs liegt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 Teams beschränkt. Bei mehr als 40 Bewerbungen entscheidet das Losverfahren.

Detaillierte Informationen und Anmeldeformular: www.appli-tech.ch

innovations- wettbewerb 2015

FARBE PUTZ DÄMMUNG